



MelkVerband

Unterstützt den Heilungsprozess
 Mehrfaches Melken ohne Verbandswechsel
Die Notfallversorgung, die auf jeden Hof gehört

■ Schützt Ihr verletztes Tier während des Melkens und im Stall

■ Hemmstofffrei – wirkstofffrei – keine Wartezeit

■ Verschiedene Verletzungen mit angelegtem Verband

■ Einfach anzulegen – problemlos zu entfernen

■ Weitgehender Erhalt normaler Abläufe

■ Weitere Informationen mit Anwendungsvideo unter www.Dr-Kenndoff.eu



dlz Primus rind: Nr 6/2012

„Unsere Tester meinen: Wenn das Anbringen klappt, bewirkt das kleine Pflaster eine schnellere Heilung und kann einer weiteren Wundausweitung entgegenwirken. Unser Praxistest zeigte, dass der Melkverband in jedem Fall bei leichten Verletzungen, in den meisten Fällen auch bei akuten schlimmeren Wunden, sein Können bewiesen hat. **Er half, Mastitiden vorzubeugen und bewahrte im konkreten Fall zwei Tiere vor dem Abdecker.**“

Bei einem Preis von 67 Euro für sechs Pflaster ist es nicht die günstige Alternative zu herkömmlichen Verbänden, allerdings lohnt die Investition.

Ein geringer Behandlungsaufwand, schnelles Ausheilen und das Verhindern von Folgekrankheiten stehen auf der Habenseite. Außerdem positiv: Das Melken ist ohne Verbandsabnahme und -wechsel möglich. Das macht die Arbeit im Melkstand stressfreier.“



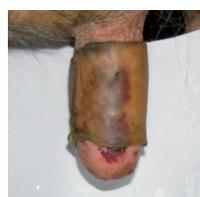
vor dem Melken



während des Melkens



nach dem Melken



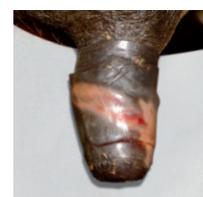
Schürfwunde



Abriss an der Kuppe



Abriss am Euterboden



Abriss Mitte der Zitze

Dr. Kenndoff – Melkverband

Jochen Kenndoff, Dr. Kenndoff creative vet solutions, Hamburg, Germany

Rainer Höfler, LVFZ Achselschwang, Utting am Ammersee, Germany

Georg Eller, HCS Herdenmanagement GmbH, Hofheim, Germany

Einführung

Zitzenverletzungen sind schwierig zu behandeln und können zu Problemen beim Melken oder zu Mastitis führen. Sie stören den betrieblichen Ablauf, was zu erheblichen Mehrkosten führen kann. Gründe hierfür sind vielfältig z.B. glatte, rutschige Boxenbeläge, zu geringe Boxengröße oder überbelegte Ställe. Im Schnitt führt eine von 10 Trittschlägen zu einer offenen Wunde¹.

¹Nutztierpraxis Aktuell, Ausgabe 10/11, Sept./Dez. 2004, Rinderpraxis, S. Müsenfechtel: „Strategisches Vorgehen bei Zitzenverletzungen des Rindes“, Teil I & II

Ziel

Ziel dieser Studie war es die Effektivität und Praxistauglichkeit eines Melkverbandes ohne Wirkstoffe zu prüfen.

Material und Methode

Der Polyurethanverband wurde am Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchvieh- und Rinderhaltung in Achselschwang/Obb. zwischen Januar und April 2009 an Milchkuhen, die in einem Außenklimastall gehalten wurden, getestet. Die Anwendung erfolgte an 90 unverletzten und 2 verletzten Zitzen. Bei Zitzen mit angelegtem Verband wurde gemäß der Standardmelkroutine gemolken. Hierbei wurde darauf geachtet, dass der Verband beim Reinigen nicht versehentlich abgerollt wurde.

Ergebnisse und Diskussion

Anwendungsbeurteilung

Der Melkverband konnte einfach im Melkstand angelegt werden.



Bild 1-4: Der Verband kann einfach im Melkstand angelegt werden.

Das Melken mit unterschiedlichen Zitzengummis (Silicon und Naturkautschuk) sowie die automatische Melkzeugabnahme waren problemlos möglich.



Bild 5-7, 8-10: Vor, während und nach dem Melken.



Bild 8-10: Vor, während und nach dem Melken.

Die Euterviertel leerten sich vollständig, auch wenn 3 Verbände übereinander angebracht wurden. Die Melkbecher haben keine Luft gezogen. Auch das Dippen der Zitzen war möglich. Im Mittel hat ein angelegter Melkverband 5 Melkzeiten einwandfrei gehalten (Streuung: 2-12 mal Melken).



Bild 11-13: Der Melkverband vor, nach drei Mal und nach fünf Mal Melken.

Bei provozierter Ablösung und Verbleib im Melkbecher konnte der Verband einfach mit Wasser aus dem Melkbecher herausgespült werden. Die Verbände wurden weder heruntergeschleckt noch sind sie im Stall verloren gegangen. Der Verband konnte einfach durch Abrollen abgenommen werden.

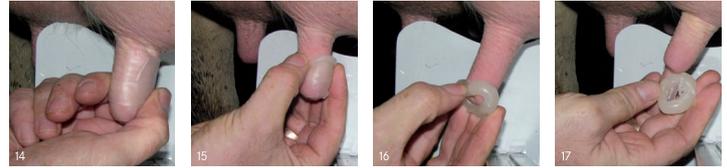


Bild 14-17: Rückstandsreiches Abrollen des Melkverbandes.

Vom Verband abgedeckte Zitzenhaut zeigte keine Mazeration.



Bild 18-20: Melkverband frisch angelegt; nach elf Mal Melken; Zitzenhaut direkt nach Verbandabnahme.

Schutz oberflächlicher Wunden

Der Verband schützte eine oberflächliche Wunde im oberen Bereich der Zitze nahe dem Euterboden. Ein ursprünglich gebildeter harter Schorf war unter dem Verband weich geworden. Die Wundflüssigkeit ist nicht ausgetrocknet. Nach Abwischen der Wundflüssigkeit wurde die schöne rote Wundoberfläche sichtbar. Der Verband ließ sich vor dem Melken leicht reinigen. Mit Verband war die Kuh ruhig und hat das Melkzeug nicht heruntergetreten, selbst wenn der Rand des Zitzengummis beim melken über den Wundbereich gewandert ist. Das Viertel hatte sich komplett geleert. Die Wunde schloss sich nach fünfzehn Tagen bei Außentemperaturen von deutlich unter 0°C (bis -20°C). Es wird aber empfohlen, die frisch gebildete dünne Haut darüber hinaus zu schützen.



Bild 21-24: Die Wunde vor der Behandlung; nach 24 Stunden; nach vier Tagen; nach fünfzehn Tagen.

Schutz einer geklammerten Sichelwunde

Ein Schnitt ca. 1cm oberhalb des Schließmuskels wurde mit 6 Klammern geschlossen und mit dem Melkverband 12 Tage geschützt. Die Kuh konnte ohne Abwehrreaktionen mit der Maschine gemolken werden. Ein Milchablassröhrchen war nicht erforderlich. Der ausgeheilte Wundbereich machte einen weicheren Eindruck als vergleichbare unversorgte Verletzungen.

Schlussfolgerung

Der neu entwickelte Melkverband ohne Wirkstoffe war nachweislich effektiv und praxistauglich. Der Melkverband schützt verletzte und gestresste Zitzen und erlaubt mehrfaches Melken mit einem Verband. Effektiver Schutz und feuchte Wundheilung unterstützen den Heilungsprozess. Der Melkverband war einfach zu handhaben.



XXVI World Buiatrics Congress 2010, Chile